

als in eine südöstliche Richtung; da sie aber länger waren, ist die Hammamat-Strasse zu allen Zeiten die Hauptroute gewesen. Hier war es, wo der in Aegypten regierende Präfect Aelius Gallus im Jahre 25 v. Chr. von seinem misslungenen Zuge nach Arabien zurückkehrte; denn Strabo (p. 782) erzählt, dass er von Egra in Arabien nach Myoshormos segelte und von da über's Land nach Koptos ging. Hier war es auch, wo ebenso nach Strabo (p. 781) die Handelswaaren von Arabien und Indien über Myoshormos¹ auf Kamelen nach der thebaischen Stadt Koptos und von da auf dem Nil nach Alexandria gebracht wurden. Und hier war es endlich, wo, nach den ägyptischen Denkmälern, die alten Nilthalbewohner schon im dritten Jahrtausende v. Chr. ihre überseeischen Waaren nach Koptos führten. Jetzt ist das alte Koptos verlassen, und an seiner Statt das etwas nördlicher gelegene Kenne getreten.

In dem Hammamat-Thale, wo diese Strasse ging, findet sich in der That auf den Felsenwänden rings herum eine grosse Menge Inschriften, die sowohl von Brüchen der Steine als von Handelsreisen Bescheid geben. Die Aegypter hatten nämlich die Gewohnheit, wenn sie sich zufälliger Weise an einem Orte aufhielten, sei es für eine längere Zeit oder nur ganz kurz, wie eine Nacht oder zwei während einer Reise, das Andenken ihres Aufenthaltes zu verewigen, indem sie in einer benachbarten

¹ Das von Strabo (pp. 769, 781 fl. und 815) genannte Myoshormos war, wie auch Dümichen (Geschichte des alten Aegyptens, 173 Anm.) glaubt, der sonst Leukos Limen (jetzt Kosseir) genannte Ort, der am rothen Meere unter 26° 7' N. B. liegt, nicht das bekannte Myoshormos, das nördlicher, nach der Meinung einiger unter 27° 24', nach anderen unter 26° 52' N. B. lag (cf. Geographi Græci minores, ed. Müllerus I, 167 ff. Anm.); denn es würde doch widersinnig sein, wenn die von Aden mit ihren Schiffsladungen kommenden Kaufleute, oder wenn Aelius Gallus, der von der arabischen Küstenstadt Egra, unter 24° 10' N. B. gelegen, kam, den weiten Umweg nach jenem nördlich gelegenen Myoshormos nehmen und also an dem in ihrem Seewege liegenden Hafen Qosseir gerade vorbeischnitten sollten um nachher wieder auf der längeren Ueberlandstrasse in südlicher Richtung nach Koptos zurückzukehren. Uebrigens müssen entweder mehrere, zwei, drei, vielleicht vier, Häfen denselben Namen Myoshormos getragen haben, oder die Beschreibungen der alten Geographen ungenau oder unrichtig gewesen sein; die neueren Gelehrten wenigstens welchen in ihren Bestimmungen der Lage des alten Myoshormos weit von einander ab.